Zeitschrift: SBB Revue = Revue CFF = Swiss federal railways
Herausgeber: Schweizerische Bundesbahnen
Band: 4 (1930)
Heft: 1

Artikel: Schienenstürmer
Autor: F.W.
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-780460

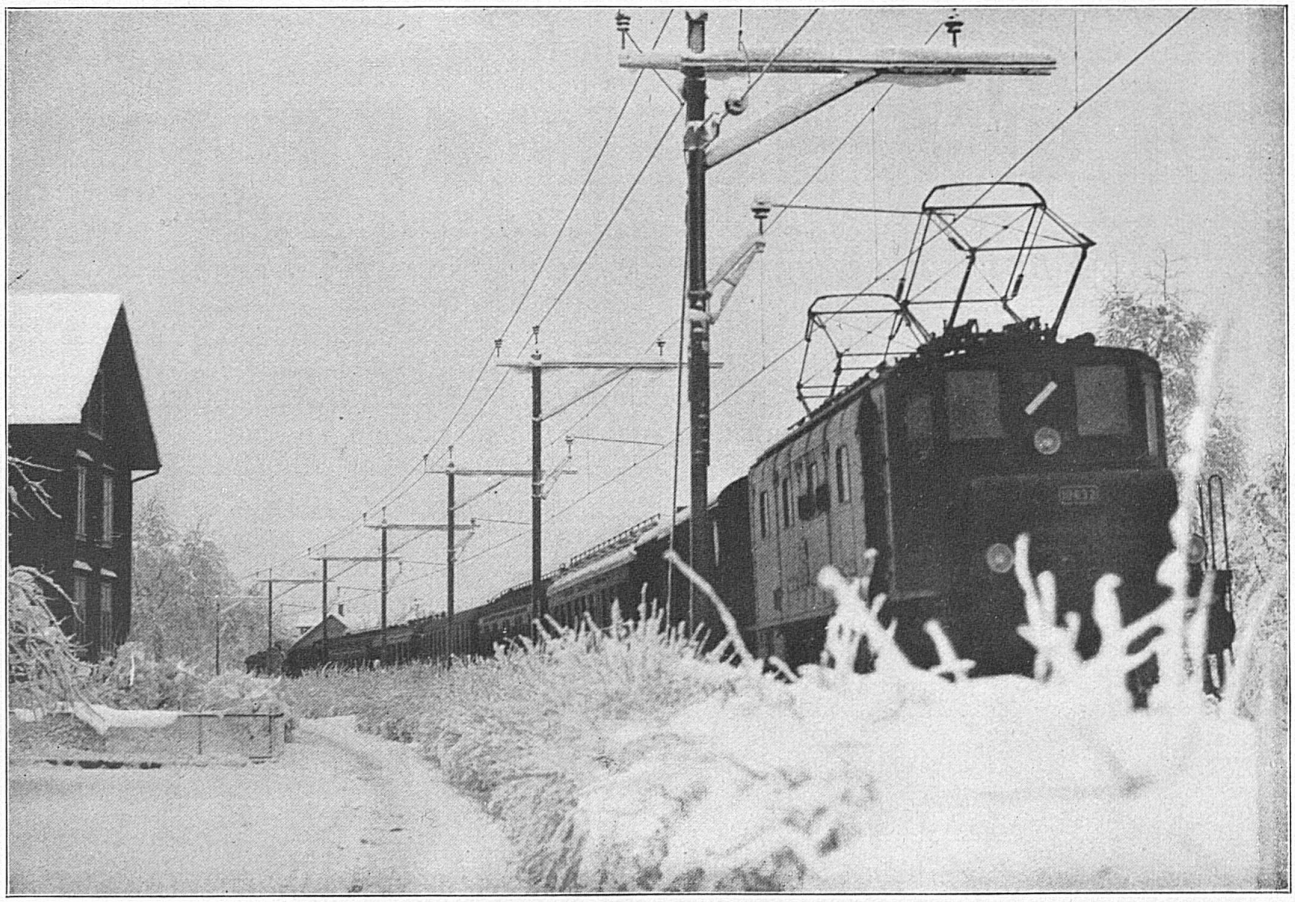
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



SCHIENENSTÜRMER

Die Station liegt im silbernen Winterlicht. In den Fenstern flammt die Morgensonne wie in schmelzendem Metall. Von den breiten Gesimsen leuchten Blumen und frisches Grün. Wie schwarze Lineale heben sich die Schienen aus dem blendenden Schneefeld. Die schweren Masten der Fahrleitung verlieren sich in der Ferne in zierliche Konturen. Kein Windhauch geht über die Landschaft.

Ein Glockenzeichen eilt über die weisse Ebene, dann wieder ist Stille, und kein Laut bebt durch die Luft. Da beginnt es sachte irgendwo metallisch zu schwingen, in die so starr scheinenden Schienen kommt Ahnung von Schmerz, ein Zittern läuft hörbar über sie weg. Der Zug muss unmittelbar da sein. Das Zittern und Schwingen des Metalls schwillt an. Weit oben am Einlauf der Schienen in den Horizont schiebt sich etwas Schwarzes in das Weiss der Landschaft. Näher heran stürmt die schwarze Wolke, und die Metallstrasse gerät in singende Ekstase. Rasend rasch wächst der Maschinenkoloss und mit ihm der lange Wagenschweif. Die Schienen singen jetzt dunkel, ein Stossen und Hämmern schüttert die Luft. Die Fahrleitung ist ein einziger Strich weissgrünen Lichtes. Mit einem wilden Geheul jagt der Express über das Geleisfeld, mit seinem Windmantel die Station streifend, dass die auf den Lokalzug wartenden Leute frierend die Achseln hochziehen. In einer einzigen Schneefahne entrinnt der Express, die Schienen beruhigen sich, und wieder spielt ruhig die Sonne auf der Station.

F. W.

Vous nous aiderez à éviter des retards de trains

si vous laissez descendre, avant de monter vous-même en voiture;

si, arrivé au but de votre voyage, vous descendez de voiture sitôt après l'arrêt du train;

si vous ne gênez pas la circulation en vous faisant accompagner par des amis jusque dans la voiture;

si vous n'attendez pas à la dernière minute pour prendre congé de ceux qui vous accompagnent et monter dans le train;

si vous restez à votre place pendant les arrêts, plutôt que de stationner dans les couloirs;

si vous contribuez à éviter le manque de place, en ne déposant pas vos bagages sur des sièges auxquels vous n'avez pas droit.